



Rückblick: 2020 im ZFG

WiSe 2019/20: Ringvorlesung: „Veränderungen. Inter- und transdisziplinäre Perspektiven der Geschlechterforschung“

Es wurden Forscher*innen und Künstler*innen aus dem In- und Ausland eingeladen. Die Veranstaltung des BA Gender Studies wird in Kooperation mit dem ZFG konzipiert.

23. Januar 2020: Vortrag Corinna Bath (Braunschweig)

Profⁱⁿ Drⁱⁿ-Ingⁱⁿ Corinna Bath, Maria-Goeppert-Mayer-Professorin für Gender, Technik und Mobilität an der TU Braunschweig und der Ostfalia Hochschule für Angewandte Wissenschaften hielt am 23. Januar 2020 einen Vortrag zu „Künstliche Intelligenz und Digitalisierung. ‚Verantwortlich‘ bleiben in Zeiten automatischer Entscheidungen“. Die Veranstaltung war Teil der Reihe „Wo Gender brennt“.

26. Mai 2020: Vortrag Sheila Meintjes (Johannesburg/ Südafrika)

Prof. Dr. Sheila Meintjes von der University of Witwatersrand in Johannesburg/Südafrika hielt am 26. Mai 2020 einen Vortrag zu „Current Debates in South African Feminism“. Die Veranstaltung war Teil der Video-Lectures-Serie „Transnational Feminisms in India, South Africa, Morocco“ des BA Gender Studies in Kooperation mit der ZFG-Veranstaltungsreihe „Wo Gender brennt“.

2. Juni 2020: Vortrag Paula Banerjee (Kolkata/ Indien)

Prof. Dr. Paula Banerjee von der University of Calcutta in Kolkata/Indien hielt am 2. Juni 2020 einen Vortrag zu „Women’s Activism in India (Bengal)“. Die Veranstaltung war Teil der Video-Lectures-Serie „Transnational Feminisms in India, South Africa, Morocco“ des BA Gender Studies in Kooperation mit der ZFG-Veranstaltungsreihe „Wo Gender brennt“.

16. Juni 2020: Vortrag Fatima Sadiqi (Fès/ Marokko)

Prof. Dr. Fatima Sadiqi von der Sidi Mohamed Ben Abdellah University in Fès/ Marokko hielt am 16. Juni 2020 einen Vortrag zu „Feminist Achievements in Morocco“. Die Veranstaltung war Teil der Video-Lectures-Serie „Transnational Feminisms in India, South Africa, Morocco“ des BA Gender Studies in Kooperation mit der ZFG-Veranstaltungsreihe „Wo Gender brennt“.

30. Juni 2020: Online Round Table „Gender on/ under Fire: Transnational Feminist Perspectives on the Corona-Pandemic“

Am 30. Juni 2020 fand als aktueller Brennpunkt der Reihe „Wo Gender brennt“ und als Abschluss der Video-Lectures-Serie „Transnational Feminisms in India, South Africa, Morocco“ der Online Round Table „Transnational Feminist Perspectives on the Corona-“

Pandemic“ statt. Es sprachen Prof. Dr. Sheila Meintjes (Johannesburg/ Südafrika), Prof. Dr. Paula Banerjee (Kolkata/ Indien), Prof. Dr. Fatima Sadiqi (Fès, Marokko), Dr. Lydia Potts (Oldenburg), Brigitte Boomgarden (Oldenburg) und Pia Schlechter (Oldenburg), moderiert wurde die Veranstaltung von Dr. Sylvia Pritsch (Oldenburg).

Juli 2020: Online-Umfrage: „Wie ist es Ihnen während der Corona-Auszeit ergangen?“

Das ZFG führte im Sommer 2020 eine Online-Umfrage zum Thema „Wie ist es Ihnen während der Corona-Auszeit ergangen?“ durch. Über 90 Teilnehmende, darunter Studierende und Lehrende der Gender Studies und anderer Disziplinen, nahmen daran teil.

8. Juli 2020: Lehrenden-Studierenden-Treffen der Gender Studies

Am 8. Juli 2020 fand ein Online-Treffen der Lehrenden und Studierenden der Gender Studies statt, in dem sich über die derzeitige Situation, *Studieren, lehren forschen unter Corona-Bedingungen*, ausgetauscht wurde. Außerdem wurden erste Ergebnisse der Umfrage „Wie ist es Ihnen während der Corona-Auszeit ergangen“ vorgestellt.

11.-13. September 2020: Themenoffene Arbeitstagung der Fachgruppe Frauen- und Genderstudien der Gesellschaft für Musikforschung

Vom 11.-13. September 2020 organisierte Prof. Dr. Cornelia Bartsch und PD Dr. Katharina Hottmann vom Institut für Musik in Kooperation mit dem ZFG online die Themenoffene Arbeitstagung der Fachgruppe Frauen- und Genderstudien der Gesellschaft für Musikforschung.

4. Dezember 2020: 10. Genderforschungstag

Zum zehnten Mal fand am 4. Dezember 2020 der Genderforschungstag statt. Anlässlich des Jubiläums wurde ein online Round Table mit ehemaligen Vortragenden aus den letzten neun Jahren organisiert. Fünfzehn Vortragende von verschiedenen deutschen Universitäten trugen vielfältige Beiträge aus den Kultur- und Gesellschaftswissenschaften, der Psychologie und Medizin bei.

WiSe 2019/20: Ringvorlesung: „Gender-Forschung – Gender-Aktivismus. Inter- und transdisziplinäre Perspektiven der Geschlechterforschung“

Es wurden Forscher*innen und Aktivist*innen aus dem In- und Ausland eingeladen. Die Veranstaltung des BA Gender Studies wird in Kooperation mit dem ZFG konzipiert.



Veröffentlichungen

Barbara Paul; Corinna Bath, Silke Wenk (Hg.): „Geschlechterwissen in und zwischen den Disziplinen“

Im August 2020 gaben Prof. Dr. Barbara Paul (Oldenburg), Profⁱⁿ Drⁱⁿ-Ingⁱⁿ Corinna Bath (Braunschweig) und Prof. Dr. Silke Wenk (Oldenburg) „Geschlechterwissen in und zwischen den Disziplinen. Perspektiven der Kritik an akademischer Wissensproduktion“ heraus. Darin sind die wichtigsten Ergebnisse des gleichnamigen Verbundforschungsprojekts zusammengefasst. Es ist der zehnte Band der Reihe *Studien Interdisziplinäre Geschlechterforschung* des ZFG im transcript Verlag.

AG gegen diskriminierendes Sprachhandeln: Flyer „Gendersensible Sprache rund um die Uni“

Um an der Uni Oldenburg zu mehr Vielfalt in der Sprache beizutragen, hat die Arbeitsgruppe gegen diskriminierendes Sprachhandeln den Flyer „Gendersensible Sprache rund um die Uni“ erstellt. Die Arbeitsgruppe wurde gegründet, da die Universität Oldenburg keinen zentralen Leitfaden für gendergerechte Sprache anbietet. Der Flyer ist entstanden im Kontext einer Lehrveranstaltung des BA Gender Studies, die von Renata Kutinka und Pia Schlechter im Rahmen ihrer Tätigkeiten am ZFG initiiert und durchgeführt wurde.

Aktuelle Forschungsprojekte

TraGS – Transnational Perspectives in Gender Studies

In dem Projekt TraGS *Transnational Perspectives in Gender Studies* wird eine digitale Lehr- und Lernplattform erarbeitet, die es Studierenden künftig ermöglichen soll, eigenständig transkulturelle Modulinhalte zu erarbeiten und zu vertiefen - unabhängig von Präsenzzeiten der Gastwissenschaftlerinnen. Es wird in Zusammenarbeit mit den drei beteiligten Professorinnen Prof. Dr. Sheila Meintjes (University of the Witwatersrand, Johannesburg, Südafrika), Prof. Dr. Paula Banerjee (University of Kolkata, Indien) und Prof. Fatima Sadiqi, Sidi Ben Abdallah University, Fès, Marokko) durchgeführt. TraGS wird gefördert durch das Programm „Innovation Plus. Innovative Lehr- und Lernkonzepte“ des Niedersächsischen Ministeriums für Wissenschaft und Kultur.

Verbundprojekt „Gender – Flucht – Aufnahmepolitiken: Prozesse vergeschlechtlicher In- und Exklusionen in Niedersachsen“

Ziel des Forschungsverbundes ist es, aus einer gendertheoretischen Perspektive Aufnahme- und Integrationspolitiken in Deutschland angesichts der gestiegenen Herausforderung der Unterbringung, Aufnahme und im weitesten Sinne Integration der gewachsenen Zahl an Geflüchteten zu untersuchen. Dabei liegt der Fokus auf vergeschlechtlichen Prozessen differenzieller Inklusion im Kontext von Aufnahmepolitiken und den diese begleitenden

Diskursen. Empirisch untersucht werden diese Prozesse arbeitsteilig in vier zentralen Bereichen: ehrenamtliche und kommunale Flüchtlingsarbeit, Arbeitsmarktintegration, Gewaltprävention und Mediendiskurs. Dieser Forschungsverbund (Göttingen, Lüneburg, Oldenburg, Osnabrück) wird gefördert mit Mitteln des Landes Niedersachsen.